

## Anmerkungen zu der sogenannten „Versammlung“ nachfolgend „AV“ gekürzt

Nachdem einige Jahre nach meinem Verlassen der AV vergangen sind, erlaube ich mir, einige Punkte niederzuschreiben. Sie waren ein Teil der Beweggründe, um mich von diesem „System ohne Namen“ zu entfernen (2 Tim 2,21; 2 Kor 6,17). Absichtlich habe ich mit diesem Schreiben mehrere Jahre gewartet, um nicht den Anschein von einer Handlung in Eile oder sogar Vergeltung zu geben. Ich denke hier an die Worte:

*in der Demut einer den anderen höher achtend als sich selbst  
(Phil. 2,3)*

Ich gebrauche den Ausdruck AV durchaus nicht negativ, der ja fälschlicherweise in der Vergangenheit (*Brüderbewegung*) zustande kam, sondern um einen christlichen Personenkreis zu charakterisieren. Es ist bekannt, dass all diese Titel wie: Offene Brüder, Freier Brüderkreis, Exklusive, AV nur Spaltung vorangetrieben haben. Ich übernehme zu besserem Verständnis, die von ihnen teilweise angewandte Ausdrucksweise „rechter u. linker Flügel“ (Duldung od. Ablehnung von dogmatischem Verständnis).

Bedauerlicherweise muss man heute feststellen, dass gewisse Personen in der AV aus der Vergangenheit offensichtlich ebenfalls nichts gelernt haben. Mittlerweile bezeichnen sie solche, die sich von der AV entfernt haben, und sich ebenso als Christliche Versammlung ausgeben als

„ offene und geschlossene Blöcke“.

Einen Titel an Mt 18,20 anzuhängen, fehlt jetzt offensichtlich auch bei AV´s nicht.

Folgende Auflistung soll keinen Fehlerkatalog weder Vollständigkeit darstellen, noch mich persönlich als „besser“ hinstellen (Rm 7,18) Da ich diesem System selbst beiwohnte, möchte ich eine Gegenüberstellung von einigen Fakten machen. Zunächst eine tabellarische Gegenüberstellung (ohne feste Reihenfolge), der eine kurze allgemeine Aufhellung folgt. Manche Angaben trugen sich teilweise in der örtlichen Versammlung die ich besuchte, sowie in der näheren Umgebung zu.

Wie es war ( <i>oder sein sollte</i> )	Wie es ist ( <i>die Tatsache war...</i> )
<p><b>Mitgliedschaft:</b> Personen die in einer organisierten Gewerkschaft Mitglied sind, werden nicht zum Mahl des Herrn zu gelassen</p>	<p>Bestimmte Brüder die sogar die Verantwortung der AV trugen, konnten ohne weiteres Mitglied einer Gewerkschaft sein, und sich aktiv in der AV beteiligen. Dagegen wurden andere Mitgliedschaften wie (Feuerwehr, Wanderclub etc.) meistens ignoriert</p>
<p><b>Ordnung im Haus Gottes:</b> Eine Person die der AV fern blieb, wurde der örtlichen AV zur Bezeichnung vorgeschlagen</p>	<p>Jahre später blieb eine andere Person fern, jedoch wurde der örtlichen AV <u>nichts</u> bekannt gegeben. (mind. bis Sept.1997)</p>
<p><b>Gemeinschaft:</b> Die Verantwortlichen der AV weisen in der Regel Dienstgemeinschaft mit anderen Gemeinden zurück</p>	<p>Andere konnten wiederum Gemeinschaftsarbeit betreiben beim CVJM, Freie ev. Gemeinde, Kirche usw.  Eine Schwester nahm kontinuierlich an Gebetszusammenkünften teil, wo Frauen öffentlich Beten.</p>
<p><b>Spendensammlung:</b> Nach 1Kor 16,1,2 finden Geldsammlungen statt</p>	<p>Durch finanzielle Unmöglichkeiten einer AV, beteiligten sich mehrere Geschwister nicht mehr an den Sammlungen. Daraufhin wurde von einem Bruder, der die Verwaltung der örtlichen AV trug, an sie appelliert: „um des lieben Friedens willen, wenigstens so zu tun als ob“.</p>

<p><b>Musik: (LP, Cass. und CD)</b> Ein Angebot an christlicher od. geistlicher Musik war damals und ist auch heute nur wenig aus ihren Reihen vorhanden, weil der rechte Flügel überwiegend ablehnte</p> <p>Jede Art anderer Musik wird in ihren Wortverkündigungen abgelehnt</p>	<p>Daraus resultiert das Ergebnis, dass man nach Ersatz greift, und folglich bietet sich die Musik der Welt an.</p> <p>Ich erinnere mich im Jahre 1993, wo in einer Wortverkündigung, von einem Bruder der im „Werk des Herrn“ tätig war, gesagt wurde: Jede Art von „ungeistlicher Musik“ sei zu verwerfen. Als ich diesen Bruder einmal persönlich aufsuchte, stellte ich fest, dass er: a) vor lautem Radio seine Hausklingel nicht wahrnahm und b) man in seinem Haus ein Angebot an Ober Krainer fand.</p>
<p><b>Radio / TV</b> Beim Radio wurde unterschieden vom Gebrauchsort (im Auto, und im Haus)</p> <p><b>TV</b> Wer einen TV besaß, wurde in der Regel (auf Dauer gesehen) bezeichnet, oder vom Mahl des Herrn ausgeschlossen</p>	<p>Bei dem rechten Flügel des Systems stieß man auf Ablehnung Bei dem linken Flügel des Systems eher erlaubt.</p> <p>Andere wieder konnten ohne Schwierigkeiten einen TV besitzen. Manche TV - Besitzer konnten öffentlich in der AV auftreten.</p> <p>Geschwister die ein TV besitzen, wurden in der Regel nicht zum Mahl des Herrn zugelassen. Dagegen konnten in verschiedenen AV Geschwister die schon am Mahl des Herrn teilnahmen, einen TV besitzen.</p> <p>Selbst heute sind mir AV's bekannt, die ihren TV verbergen, damit sie nicht von den verantw. Brüdern der örtl. AV besucht werden.</p>
<p><b>Kleidung:</b> Tragen von Hosen etc. bei den Frauen (Schwestern) nach ihrer Lehrauffassung oft gegründet auf (5. Mose 22,5)</p> <p>Bei Männern (Brüdern) wird der Anzug gerne gesehen, bes. in den vorderen Reihen</p>	<p>Innerhalb ihres Kreises gibt es Personen, die Hosen, Hosenanzüge etc. herstellen und in Kaufhäusern vertreiben. Nach dem Motto: <i>Von AV's soll es ja nicht gekauft werden.</i> Auffällig ist auch, dass Schwestern, die in der Woche Hosen trugen, Sonntags aber im Rock die Versammlungsstunde besuchten.</p> <p>Gibt es so etwas wie eine ungeschriebene Kleiderordnung? Es scheint, als sei der Wandel nur noch von bestimmten Tagen geprägt – innerlich wie äußerlich.</p>
<p><b>Rauchen:</b> Das Rauchen wurde bei den Männern der AV allgemein als Genussmittel betrachtet (Vorwand = wie Kaffee) Tatsache ist, dass es ein Suchtmittel ist.</p>	<p>Bei Schwestern „schickt“ (gehört) sich das Rauchen nicht. <i>Wer legt hier überhaupt fest, was sich schickt und was nicht?</i></p>
<p><b>Heidnische Bräuche:</b></p> <p>All diese Dinge wie Weihnachtsbaum, Ostern etc. wurden in der Lehre verworfen</p> <p>Halloween:</p>	<p>Auf der anderen Seite gab und gibt es in der AV Personen die Floristik – Unternehmer sind, und dieses Geschäft rege betreiben. Auch am Tag des Herrn! Auch hier gilt die Devise: <i>Von AV's soll es ja nicht gekauft werden</i></p> <p>Mehrere mir pers. bekannte Personen, die als „AV's“ bekannt sind, dekorieren ihre Häuser zu bestimmten Zeiten im Jahr sehr auffällig. Naheliegend ist, dass sich hinter solchen Dingen Götzendiener verbergen.</p>
<p><b>Wiederheirat nach Ehescheidung:</b></p>	<p><u>Widersprüchliche Lehr u. Praxisauffassungen:</u></p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Manche AV ohne Einwand</li> <li>2. Einige AV handeln nach unabhängigen Handlungsweisen</li> <li>3. Diverse stellen verschiedene Bedingungen (vor oder nach der Bekehrung)</li> </ol>

<p><b>Mahl des Herrn:</b> Eine Person wurde durch familiäre Schwierigkeiten nicht zum Mahl des Herrn zugelassen</p> <p>Eine Schwester die eine Halskette trug wurde ebenfalls nicht zugelassen</p>	<p>Bei mehreren Personen mit denselben Problemen in der gleichen Örtlichkeit, konnten weiter am Mahl des Herrn teilnehmen, sowie öfftl. Auftreten</p> <p>Der Besuch eines Bruders erreichte, dass die Schwester den Schmuck einige Zeit nicht trug. Erst als einige Zeit nach der Zulassung vergangen war, wurde der Schmuck wieder sichtbar.</p>
<p><b>Bibelausgabe:</b> Auf die Revidierte Elberfelder Bibel wurde im großen und ganzen verzichtet, und in den AV´s-Stunden nicht gern gesehen</p>	<p>Eigentümlicher weise vertreibt ihr Verlag CSV den wissenschaftlichen Grundtext von NA<sup>27</sup> (Grundlage rev. Elberf.)</p> <p>In der überarb. Elberfelder ©1999 sprechen die Überarbeiter im Vorwort vom Textus Receptus. Welche Ausgabe wird nicht gesagt, noch ist ein Anhang beigelegt, warum und aus welchem Grund man welcher Handschrift gefolgt ist. Wer wählt eigentlich die Handschriften und Überarbeiter aus</p> <p>Hier gilt scheinbar die Devise: Frage nicht, wir machen das schon richtig</p>
<p><b>Autorität:</b> Sie lehnen klerikale Führerschaft ab</p>	<p>Befremdend sind allerdings die vierteljährigen Besprechungen der im Werk des Herrn tätigen Brüder. Aufgeteilt in zwei Besprechungstage der sog.:</p> <p><b>1.Tag - engere Kreis</b> (Brüder aus dem Werk des Herrn) <b>2. Tag - erweiterter Kreis</b> (überörtlich)</p> <p>Was den <b>1.Tag</b> betrifft, so hatte ich (wage zu behaupten) einen guten Blick hinter die Kulissen, der mich oft zu meinem genannten Oberbegriff erschüttert hat. Ein Bruder aus dem Werk d. Herrn, der weiter von mir entfernt wohnt, unterrichtete mich mit folgendem Zitat: „Als ich das erste Mal an dieser Besprechung teilgenommen habe, dachte ich, ich hätte mich in der Tür geirrt.“</p> <p>Den Sinn (eine einheitliche Lehre in der Versammlung) den diese Tage einmal haben sollten, ist scheinbar schon <b>lange</b> nicht mehr erkennbar.</p>
<p><b>Grundlage des Zusammenkommens:</b> Sie sagen, sich nach (Mt 18,20) allein zu dem Namen des Herrn Jesus zu versammeln</p>	<p>Ist es nicht ein Versammeln auf dem Boden der Ungerechtigkeit?</p> <p>Scheinbar (entgegen ihrer Lehre) doch ein Versammeln auf dem Boden der Unabhängigkeit (1 Kor 12)!</p> <p><i>Jeder, der den Namen des Herrn nennt, stehe ab von der Ungerechtigkeit? (2.Tim. 2,19)</i></p>
<p><b>Alibi:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- man muss Geduld und Liebe üben</li> <li>- man sollte sich beugen</li> <li>- es ist traurig</li> <li>- wir müssen es dem Herrn bekennen</li> <li>- Gnade und Barmherzigkeit geschehen lassen usw.</li> </ul>	<p>Es erweckt nach mehreren Jahrzehnten den Eindruck, dass es ein leeres, leichtes Daherreden und innerliches Beruhigen ist. Viele sprechen von Gnade, Liebe und Barmherzigkeit, um so ein gewissenloses Hinweggehen über die heiligen Ansprüche die Gott fordert, zu rechtfertigen.</p> <p>Dieses Volk ehrt mich mit den Lippen, aber ihr Herz ist weit entfernt von mir (Mt.15,8)</p>

Denn so spricht der HERR, der Gott Israels: Gebanntes ist in deiner Mitte, Israel. Du wirst vor deinen Feinden nicht bestehen können, bis ihr das Gebannte aus eurer Mitte weggetan habt. (Jos. 7,13)

Das Urteil, ob man noch von „Alter Versammlung“ od. überhaupt noch von „Darstellung der Versammlung / Gemeinde“ nach (Mt 18,20) reden kann, möchte der Leser selbst beurteilen. Meiner Auffassung nach, steht diese Bezeichnung in Verbindung mit obiger Schriftstelle sehr in Frage. Eine Versammlung / Gemeinde verliert ihren Charakter als Versammlung Gottes, wenn sie das Böse toleriert und billigt, sei es lehrmäßig oder sittlich. Sicher soll man auch Geduld und Liebe üben, aber niemals gegen das, was gegen den Willen Gottes ist. Aber es gehört auch dazu, diese Ungerechtigkeiten in dem Lichte der Heiligen Schrift und

**(nicht nur in Büchern / Vorträgen oder Konferenzen !!!)**

zu prüfen oder zu behandeln, sondern dann auch vor allem zu praktizieren, wenn man (Mt 18,20) beansprucht.

Der Evangelist Lukas konnte schreiben: „Wer im Geringsten treu ist, ist auch in vielem treu, und wer im Geringsten ungerecht ist, ist auch in vielem ungerecht“ (Lk 16,10). Wer aus der AV anderen Gemeinschaften vorwirft, ungerechte Zulassungspraktiken zum Mahl des Herrn etc. zu handhaben, der möchte bitte zusehen, dass er von den Ungerechtigkeiten der AV nicht ereilt wird.

Weiterhin sei noch anzumerken, dass die AV sich oft als solche sieht, die von Seiten der Welt (Joh 15,18.19) gehasst werden. Das mag und wird in erster Linie so sein. Beim heutigen Betrachten dieses „Systems ohne Namen“ von außen, muss man leider die Feststellung machen, dass es nicht nur der Hass um Christi willen ist, sondern auch die Abscheu von ihrer Ungerechtigkeit und Unaufrichtigkeit.

Selbst ist mir bekannt, dass sich auch Kinder Gottes in der AV befinden, die ihren Weg in Wahrheit und Aufrichtigkeit gehen. Ich schätze und liebe sie alle als meine Brüder und Schwestern im Herrn, sowie alle Erlösten Kinder Gottes, gleich welcher Konfession sie auch angehören mögen. Andererseits musste man leider auch Kinder Gottes kennen lernen, die sich den geistlichen Hochmut anmaßen und behaupten: „Wenn andere Kinder Gottes Dieses oder Jenes auch machen, darum tun wir das noch lange nicht“. Für sie alle darf ich bei meinem Herrn bitten, dass er ihnen die Blicke in dieser Hinsicht öffnen möge.

Dagegen muss man einen großen Teil ihrer Lehre als mit dem Wort Gottes in Übereinstimmung sehen. Ebenfalls trifft es auch die Arbeit im Missionsdienst, sowie die Arbeit an Kindern. Im Punkt auf Jugendarbeit am Wort Gottes war dieses System leider sehr gespalten, und wurde von Versammlung zu Versammlung unterschiedlich ausgeführt. Es gibt weitere Prinzipien die durchaus nicht zu verwerfen sind. Nicht alles in diesem System ohne Namen, wie bei vielen anderen auch, ist abzuweisen.

Man könnte noch weiteres aufzählen, bis hin zu dem „außer Gemeinschaft setzen“ ganzer Versammlungen (recht oder unrechtmäßig) durch sogenannte „Nachbarversammlungen“. Wo diese angefangene Praxis wohl einmal mündet? Es würde jedoch den Rahmen und Sinn dieser Zeilen sprengen. Der kurze Überblick über die Ungerechtigkeit und Unabhängigkeit dieses Systems möge reichen, dass ich einige Jahrzehnte selbst erleben durfte.

Abschließend sei noch anzumerken:

Den Charakter einer Sekte trägt man, wenn man eine Seite der göttlichen Wahrheit festhält, und eine weitere derselben fallen lässt.

Man kann sich heute dem Eindruck nicht mehr verwehren, dass es sich bei der AV um ein „**System ohne Namen**“ handelt.

Wer in diesem System nach den Symbolen seiner Liebe (*Mahl des Herrn*) greift, sollte sich darüber im Klaren sein, dass er Anteil hat an einem mit Ungerechtigkeit, Unabhängigkeit und Heuchelei verdorbenen Gottesdienst.

Sollte jemand diese Anmerkungen als Hass od. Unerbittlichkeit auffassen, so hat er den Sinn dieser Zeilen deutlich missverstanden, spricht doch (Rm. 12, 19; Hb. 10, 30) für sich. Ferner bin ich mir der Worte in (1Kor 13) bewusst, möchte aber nicht versäumen die drei Grundpfeiler der Liebe, die ich in ihren Quellen einmal las, zu nennen:

- Ihre Quelle ist Christus
- sie ist untrennbar vom Gehorsam
- sie ist untrennbar von der Wahrheit

*Bleibt zu bewundern die Gnade Christi, die alle wiedergeborenen Kinder Gottes erlöst hat,*

und sie am Tag seiner Wiederkunft zu dem

**EINEN HERRN**

zusammenführen wird.

*im Mai 2004*

*JS*

*Hier eine kurze Klarstellung in eigener Sache, da man mir nachfolgende 3 Punkte zur Last legt.*

*Ein Bruder aus einer großen Versammlung im Lahn-Dill-Kreis befragte mich an einem Montagmorgen so wörtl: "ist es wahr, das Du zu der Sekte der Engländer nach Bad Endbach gehst?". Den Tag zuvor, waren diese Punkte im Anschluss an die Anbetungsstunde vor dem Lokal von mehreren Personen behauptet worden.*

*Seit meinem Verlassen der Versammlung im Jahr 1997 in Burbach - Niederdresselndorf habe ich*

- **keine** Sekte besucht,
- **keine** Versammlung gegründet und mich
- **keiner** christlichen Gruppe od. Denomination angeschlossen

*überarbeitet 2017*